

Wir Steirer

KONKRET · KRITISCH · FREIHEITLICH

BIRKFELD

Impressum: F.d.Lv.: FPÖ Landesgruppe Steiermark, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 58, 8010 Graz
E-Mail: weiz@fpoe-stmk.at, Tel.: +43 (0)316 / 70 72 - 95
Bezirksparteiobmann Patrick Derler, Politische Information

AUSGABE APRIL 2023

HÖCHSTE PRIORITÄT:

Wasserversorgung in allen Ortsteilen sicherstellen!



Aus der Gemeinde

Bericht Vzbgm. Patrick Derler
Seite 2

Pendler entlasten

Autofahrer Bashing stoppen
Seite 3

Immer mehr Schüler sprechen nicht Deutsch

Seite 4

Übergabe von Spielboxen

Seite 5

Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag!

Seite 6

Bezirks-Gemeinderäte- Klausur

Seite 7

Geschätzte Bevölkerung!

WASSERVERSORGUNG SICHERSTELLEN

Aus freiheitlicher Sicht hat die Sicherstellung der Wasserversorgung im gesamten Gemeindegebiet höchste Priorität. Gerade die letzten Wochen und Monate haben uns kaum Niederschlag beschert, weshalb in einigen Gebieten bereits wieder sehr wenig Wasser zur Verfügung steht. Erfreulich ist hingegen die Tatsache, dass nicht zuletzt aufgrund unseres Drucks gerade im Versorgungsbereich bei der letzten Gemeinderatssitzung ein Dienstbarkeitsvertrag mit Quellenbesitzern aus Falkenstein beschlossen wurde. Dadurch können wir in Zukunft aus einer Quelle schöpfen, welche rund 50l in der Sekunde liefert. Natürlich muss die dafür notwendige Leitung von Falkenstein nach Birkfeld erst errichtet werden. Voraussichtlich wird die Leitung über den Radweg R8 Richtung Birkfeld führen und beim Strallegger-Bahnhof ins Leitungsnetz eingespeist, wodurch die Bereiche Waisenegg, Birkfeld und Gschaid massiv profitieren werden. Somit besteht auch die Möglichkeit, dass man zukünftig Wasser von Gschaid nach Rabendorf pumpen/liefern kann. Gerade Rabendorf hatte in den letzten Jahren immer wieder mit Wassermängeln zu kämpfen.

RADWEGLÜCKENSCHLUSS R8 – FEISTRITZTALBAHN

Leider gibt es bis dato nur wenige neue Erkenntnisse, wie von Seiten des Landes weiter vorgegangen wird. Aus freiheitlicher Sicht aber auch aus Sicht vieler anderer

Gemeinderäte muss sowohl der Radweglückenschluss von Koglhof über Neudörfel Richtung Birkfeld als auch der Erhalt der Feistritzalbahn möglich sein. Daher wird die Gemeinde nun mehrere Varianten für die Errichtung des Radweglückenschlusses einholen, unabhängig davon wie mit der Feistritzalbahn vorgegangen wird. Ich möchte nochmals ausdrücklich festhalten, dass der Erhalt der Feistritzalbahn nur mit finanziellen Mitteln des Landes möglich sein wird.

Unsere Gemeinde hat als Zentrum des oberen Feistritztals ein riesiges Einzugsgebiet, welches sich in den letzten Jahren auch klar herauskristallisiert hat und begrüßenswert ist. Nichtsdestotrotz haben wir im touristischen Bereich noch Luft nach oben, weshalb sowohl der Erhalt der Bahn als auch die Schaffung des Lückenschlusses notwendig sind. Des Weiteren entsteht nun gegenüber der Landring-Tankstelle die Edlseeralm mit Streichelzoo, Spielplatz und vielem mehr. An dieser Stelle bedanke ich mich bei Fritz Kristoferitsch, der dieses Projekt ermöglicht. Somit haben wir neben der Rodelbahn in Koglhof, der Wanderwege rund um die Gemeinde und der bestehenden Radwege ein weiteres touristisches Angebot.

Wenn wir zukünftig weiter an uns arbeiten und die Synergien besser nutzen, können wir auch im touristischen Bereich zur Vorzeige-Gemeinde des oberen Feistritztals werden.



Notstromumschaltung Tankstelle Fasching

Um bei einem Blackout gerüstet zu sein, wird die Tankstelle Fasching mit einer Notstromumschaltung ausgestattet.

Glasfaserausbau – Verlegung von Leerverrohrungen notwendig

Da im Juni 2023 der Glasfaserausbau in unserem Gemeindegebiet beginnt, werden wir Freiheitliche ein besonderes Augenmerk auf die Mitverlegung von Wasserleitungen bzw. Leerverrohrungen legen, um Kapazitäten zu bündeln und für die Zukunft vorzusorgen.

Verkehrskonzept Haslau

Im Bereich der Sportplatzsiedlung wurden bereits einige Begehungen durchgeführt, um für eine bessere Sicherheit der dort lebenden Kinder zu sorgen. Leider wurden die besprochenen Maßnahmen bis dato nicht umgesetzt. Nichtsdestotrotz werden wir Freiheitliche weiterhin auf die Umsetzung pochen. Wir halten nichts von leeren Ankündigungen, unser Credo lautet: Handeln!

Euer
LABg. Vzbgm.
Patrick Derler



Pendler entlasten – Autofahrer-Bashing stoppen!

Rekordteuerung erfordert umgehend Entlastungsmaßnahmen für Pendler; Freiheitliche präsentierten Initiativenreihe, um autofahrende Leistungsträger zu unterstützen und kündigen neue Tankgutschein-Aktion an.

Die Treibstoffpreise haben in den letzten Monaten eine enorme Steigerung erreicht und sich nun auf hohem Niveau eingependelt. „Es ist absolut inakzeptabel, dass heimische Pendler einer Dauerbelastung ausgesetzt werden, weil die Grünen ihrem Autofahrerhass freien Lauf lassen“, übte FPÖ-Landesparteiobmann Mario Kunasek Kritik. Aber auch in der Steiermark tut sich in Sachen Einsatz für die pendelnden Autofahrer überhaupt nichts. Die SPÖ mit Verkehrslandesrat Lang versucht offenbar verzweifelt im grünen Wählerspektrum zu fischen und ignoriert dabei die Probleme der Steirer gänzlich. Mario Kunasek kündigte daher erneut eine Tankgutschein-Aktion an: „Wir nehmen die Preissteigerungen für Pend-

ler mit KFZ ernst! Darum werden wir in den nächsten Wochen und Monaten auch wieder eine Aktion starten, um unseren bekannten ‚Pendler-10er‘ als Tankgutschein den pendelnden und fleißigen Arbeitnehmern zukommen zu lassen!

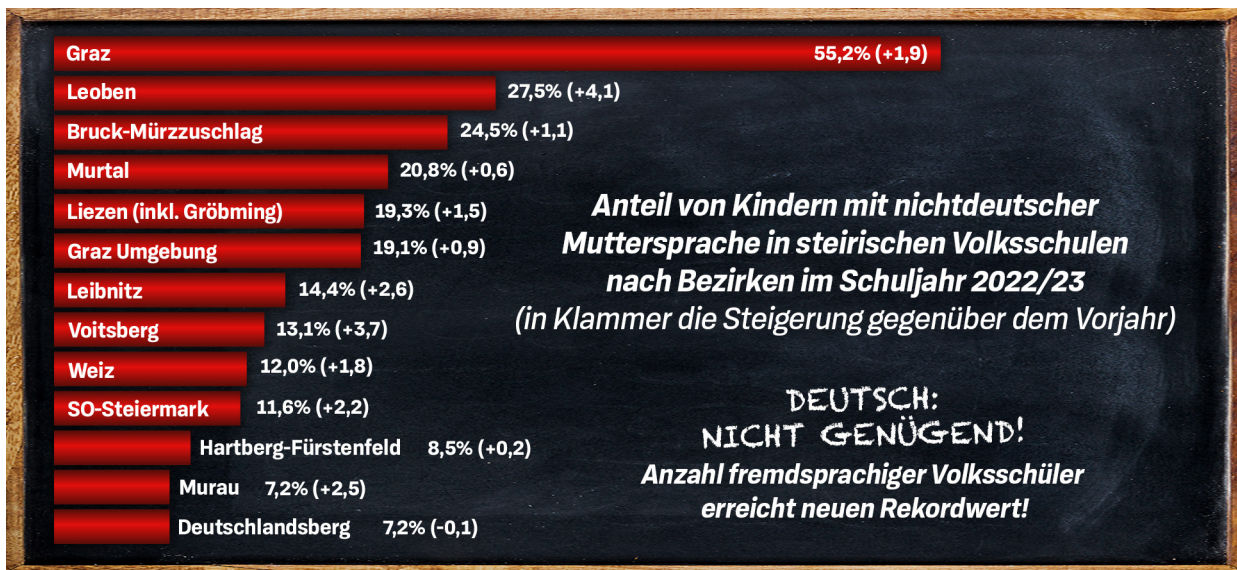
FPÖ-LAbg. Patrick Derler kündigte Initiativen zur Reform der Pendlerbeihilfe, zur Erhöhung des amtlichen Kilometergeldes und zur zumindest teilweisen Kostenübernahme der Autobahnvignette für Pendler an.

„Es ist angesichts der enormen Teuerung und der Rekordinflation notwendig, den Leistungsträgern unserer Gesellschaft auch entsprechend unter die Arme zu greifen. Es kann doch nicht sein, dass

die Kostenproblematik für viele Pendler ignoriert und mit neuen Steuern sogar noch befeuert wird“, kritisierte Derler.

Neben monetären Unterstützungen muss aus freiheitlicher Sicht aber auch im Bereich der Infrastruktur nachgebessert werden. So finden sich unter den freiheitlichen Initiativen auch ein Antrag zur Forcierung des Ausbaus der A9 sowie Maßnahmen zur effektiven Entlastung, wie etwa die Abschaffung der CO₂-Steuer.

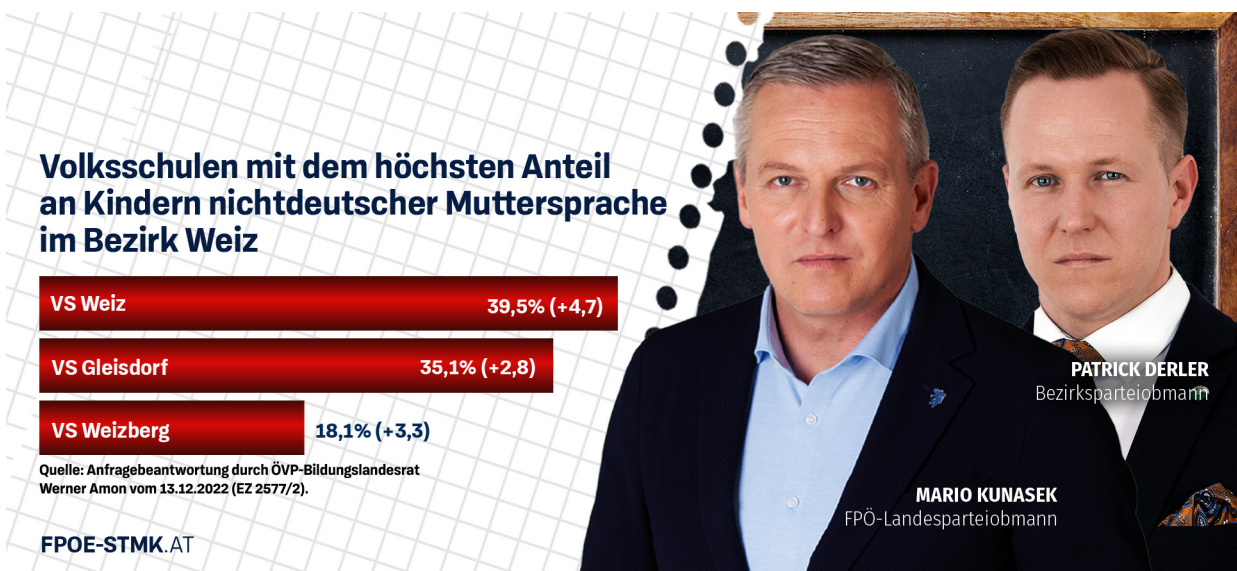
Um den steirischen Autocluster als Arbeitgeber für mehrere tausend Beschäftigte zu schützen, fordert die FPÖ auch ein klares Bekenntnis der Landesregierung gegen das Verbot von Verbrennungsmotoren.



Nichtdeutscher Muttersprache in öffentlichen Volksschulenaktion

Der Anteil von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache in öffentlichen Volksschulen hat im aktuellen **Schuljahr 2022/23** einen neuerlichen Rekordwert erreicht. Für 10.646 Kinder, das sind rund **24 Prozent aller Volksschüler in der Steiermark**, war Deutsch nicht die Muttersprache, sondern eine Fremd- bzw. Zweitsprache. Fast jeder vierte Volksschüler hatte demnach eine andere Erstsprache als Deutsch. Besonders drastisch stellte sich die Situation in den steirischen Städten dar. Wie in den vergangenen Jahren weist auch im aktuellen Schuljahr die Stadt Knittelfeld mit 60,5 Prozent den höchsten Wert an fremdsprachigen Volksschülern

auf. In Graz haben mittlerweile 55,2 % eine andere Muttersprache als Deutsch, wobei die einzelnen Stadtbezirke Lend mit unglaublichen 94,4 %, gefolgt von Gries (93,8%) und Eggenberg (74,3%) besonders hervorstechen. Weitere Gemeinden mit bedenklich hohen Werten sind Neudau (54,4%), Liezen (50,9%), Kapfenberg (50,6%), Feldkirchen bei Graz (49,6%), Leoben (47,2%) und Leibnitz (45,0%). Ebenso anzumerken ist die Tatsache, dass der Anteil von Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache im Schuljahr 2022/23 in allen steirischen Bezirken (mit Ausnahme von Deutschlandsberg) steigend war.





Kindergarten Birkfeld

Vizebürgermeister Derler spendete Spielzeug an Kindergärten in Birkfeld!

Anlässlich des Tages der Elementarbildung am 24. Jänner besuchte Vizebürgermeister Patrick Derler gemeinsam mit Gemeinderat Manuel Pfeifer die Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen in der Gemeinde Birkfeld, um den Einrichtungen jeweils eine große Spielzeug-Box zu übergeben.

Die beiden Kommunalpolitiker statteten den Kindergärten in Haslau, Waisenegg, Kogelhof und Birkfeld sowie auch der Kinderkrippe am Freitag, den 20. Jänner 2023 einen Besuch ab, um sich beim elementarpädagogischen Personal für ihre wichtige Tätigkeit zu bedanken und den Kindern mit neuem Spielzeug eine Freude zu bereiten. Jede Einrichtung erhielt eine Box mit Puzzles, Brett- und Feinmotorikspielen, Büchern und Utensilien für den Bewegungsraum. „Mit unserer Aktion wollen wir Kinderbildungs- und betreu-

ungseinrichtungen, die häufig beschränkte finanzielle Mittel zur Anschaffung neuer Spielutensilien haben, mit entsprechenden Sachspenden unterstützen. Es war mir ein Anliegen, mich persönlich bei den Pädagoginnen und Betreuerinnen für ihre wertvolle Arbeit zu bedanken. Tagtäglich leistet das elementarpädagogische Personal wertvolle Arbeit, die Anerkennung dafür bleibt jedoch häufig aus“, so Derler, der dem Personal im Rahmen seines Besuchs einen großen Dank aussprach. Weiters sind die Anforderungen in den letzten

Jahren kontinuierlich gestiegen, dadurch haben sich die Arbeitsbedingungen zum Teil verschlechtert. Wir wollen diesem Umstand entgegenwirken und setzen uns für grundlegende Verbesserungsmaßnahmen ein.

Finanzielle Anreize für das Personal sind ebenso notwendig wie Unterstützungsmaßnahmen für die Träger und Erhalter von Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen“, hielten Vizebürgermeister Derler und Gemeinderat Pfeifer fest.



Kinderkrippe Birkfeld



Kindergarten Kogelhof



Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag

Am Freitag, den 17. März feierte unser lieber Gustav „Gustl“ Jölly, langjähriges FPÖ-Mitglied aus Birkfeld, im Kreise seiner Familie und Freunden seinen 90. Geburtstag.

Zu diesem großartigen Ereignis ließen es sich auch Landtagsabgeordneter Bezirksparteiobmann Vizebürgermeister Patrick Derler und Gemeinderat

Manuel Pfeifer nicht nehmen und besuchten am Freitagnachmittag Herrn Jölly und gratulierten ihm recht herzlich zu seinem Geburtstag. Als Aufmerksamkeit zu diesem besonderen Tag und als Dankeschön für seine jahrelange Treue und Unterstützung in der Marktgemeinde Birkfeld wurde ein Geschenkkorb überreicht.



FPÖ-Bezirks-Gemeinderäte-Klausur 2023

Vor kurzem fand zum dritten Mal die FPÖ-Bezirks-Gemeinderäte-Klausur, dieses Mal auf der Teichalm im Hotel Teichwirt, statt.

Die Wahrscheinlichkeit eines Blackouts in Europa nimmt nach Ansicht von Energieexperten zu. Wie man sich in seinen eigenen vier Wänden auf einen möglichen Blackout vorbereiten kann, erklärte Landtagsabgeordneter Marco Triller in seinem Vortrag am ersten Tag der Klausur. LAbg. Patrick Derler betonte: Uns ist es ein Anliegen, über diese Thematik ausführlich zu informieren und das nötige Rüstzeug für den Ernstfall mitzugeben.

Es geht uns dabei nicht um Panikmache, sondern vielmehr um sinnvolle Prävention. Auch die Gemeindeebene muss im Falle eines Blackouts gerüstet sein und wissen, was zu tun ist. Vor allem aber müssen sie der Bevölkerung klare Antworten und Maßnahmen liefern können. An Hand von Prospekten wird der Bevölkerung

dringend empfohlen, vor allem ausreichende Trinkwasservorräte anzulegen und Konserven zu lagern. Von besonderer Wichtigkeit sind aber stromlose Radiogerät und Funkgeräte, über die im Fall des Falles die Kommunikation mit den Krisen- und Einsatzstäben aufrecht erhalten werden soll.

Nach dem Abendessen ging es weiter zum „Kamingespräch“ mit Landesparteiobmann KO Mario Kunasek, Nationalratsabgeordneter BezPO Hannes Amesbauer und Dr. Andreas Rabl, Bürgermeister von Wels. Im Anschluss an die Kurzreferate der Ehrengäste ließ man den Abend in geselliger Runde gemütlich ausklingen.

Nach dem Frühstück begann der zweite Tag mit dem wichtigen und informativen Seminar „Gemeindebudget“, welches von Herrn BR a.D.

Peter Samt abgehalten wurde. Im Anschluss daran, wurde schon an die nächste Gemeinderatswahl gedacht.

Wahlkampf-Vorbereitung hat bereits begonnen!

Mit einem äußerst hilfreichen und interessanten Vortrag zum Thema „Erfolgreiche freiheitliche Kommunalpolitik“ von Bürgermeister Dr. Andreas Rabl, wurden die anwesenden Funktionäre bestens auf den nächsten Wahlkampf in ihrer Gemeinde vorbereitet.

Ein Dankeschön geht an alle Teilnehmer und Ehrengäste bei dieser Bezirks-Gemeinderäte-Klausur, für die Unterstützung. Ebenso ein herzliches Dankeschön an das Hotel Teichwirt für den reibungslosen Ablauf und die hervorragende Bewirtung.



PETITIONSLISTE:

Zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen und wohnortnahen Gesundheitsversorgung in der Steiermark



WIR FORDERN:

Die **Sicherstellung** einer qualitativ hochwertigen und wohnortnahen **Gesundheitsversorgung** in der gesamten Steiermark. Dazu müssen im nächsten **„Regionalen Strukturplan Gesundheit Steiermark“** jedenfalls folgende Aspekte Verankerung finden:

✚ **Aufrechterhaltung und Aufwertung** der steirischen Krankenhausstandorte

- ✚ Effektive Maßnahmen zur **Bekämpfung des Ärzte- und Pflegekräftemangels**
- ✚ Wiederherstellung **engmaschiger kassenärztlicher Versorgungsstrukturen** in sämtlichen Regionen
- ✚ Sicherstellung eines **flächendeckenden und durchgehend besetzten Notarztwesens**
- ✚ Konzepte zum **Ausbau der kinder- und jugendärztlichen Versorgung**

Die unterfertigte Petition kann im Original im Rahmen der Öffnungszeiten bei Ihrem Bezirksbüro abgegeben oder per Post an das jeweilige Bezirksbüro versandt werden.

Bezirksbüro FPÖ Weiz: Lederergasse 12, 8160 Weiz

Landesgeschäftsstelle FPÖ Steiermark: Conrad-von-Hötzendorf-Straße 58, 8010 Graz

Vor- und Familienname	Geburtsdatum	Adresse des Wohnsitzes (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Eigenhändige Unterschrift

Datenschutzerklärung:

Wir tragen eine hohe Verantwortung im Umgang mit Ihren besonders schützenswerten Daten zu politischen Einstellungen und Meinungen. Welche Daten wir erfassen und wie wir damit sicher umgehen, wollen wir Ihnen offen und nachvollziehbar erklären. Damit kommen wir unserer Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten gemäß Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) nach. Ihnen stehen grundsätzlich die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch zu. Dafür wenden Sie sich an uns. Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Österreich ist die Datenschutzbehörde zuständig. Für Fragen und Auskünfte wenden Sie sich bitte an untenstehende Verantwortliche.

Name und Anschrift des Verantwortlichen: Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ) – Landespartei Steiermark | Conrad-von-Hötzendorf-Straße 58, 8010 Graz
Tel.: +43(0)316/70720 | E-Mail: datenschutz-stmk@fpoe.at

Welche personenbezogenen Daten erfassen wir? Name, Anschrift und Geburtsdatum

Wie verwenden wir Ihre Daten? Wir erstellen eine Petition an den Landtag Steiermark gem. Art 76 L-VG iVm § 32 GeoLT mit Name, Anschrift und Geburtsdatum und reichen diese abschließend an die zuständigen Stellen weiter. Durch Ihre Unterschrift in der Petitionsliste stimmen Sie zu, dass die angegebenen Daten zum Zweck der Zusendung von Informationsmaterial verwendet werden dürfen und Sie über den weiteren Verlauf dieser Initiative informiert werden. Diese Zustimmung zur Zusendung von weiteren Informationen und Materialien kann jederzeit kostenlos widerrufen werden. Die Organisatoren müssen sicherstellen, dass die gesammelten personenbezogenen Daten für keinen anderen Zweck als die oben erwähnten verwendet werden.

**GESUNDHEITSSYSTEM RETTEN –
VERSORGUNG FÜR ALLE STEIRER SICHERN!**



QR Code scannen und Petition
jetzt auch online unterschreiben

